



C H E C K L I S T E

**B I L D - , T O N - U N D D A T E N T R Ä G E R V E R S I C H E R U N G I N
D E R H E R S T E L L U N G**

Angaben zum Versicherungsnehmer		
Versicherungsnehmer/ Produzent	Name	
	Anschrift	
	Telefon	
	E-Mail	
Tätigkeit/Beruf		
Vorsteuerabzugsberechtigung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Angaben zum versicherten Risiko	
Auftraggeber	
Titel/Arbeitstitel	
Produktionsnummer	
Drehorte	
Drehzeit	
Anzahl der Drehtage	
Versicherungsdauer (Dauer der Gefahrtragung)	vom _____ , 00:00 Uhr bis _____ , 24:00 Uhr

Ist der Dreh grundsätzlich wiederholbar?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Handelt es sich um eine Live-Sendung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Kalkulation der Versicherungssumme und Selbstbeteiligung	
Gesamtherstellungskosten (ohne HU und Gewinn)	
abzüglich Aufwendungen, die nicht Gegenstand der Versicherung sein sollen (zum Beispiel Rechte)	
1.	-
2.	-
Zwischensumme	
zuzüglich Handlungskosten	+
zuzüglich Gewinn (als Interesse im Totalschaden)	+
Gesamtversicherungssumme	
Bitte reichen Sie uns das Kalkulationsblatt ein!	
Selbstbeteiligung	1.500 € pro Schadenereignis
	Andere Selbstbeteiligungen auf Anfrage

Verwendetes Material	
Welche Aufnahmematerialien (Negativ, MAZ, DV etc.) werden eingesetzt?	
Kameratyp (Motion Control, High Speed, Red One etc.)	

Sind gefahrerhebliche Drehmomente geplant?	
Stunts	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Unterwasserdreh	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Dreh im Bereich von Gewässern oder auf Schiffen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Dreh in Wüstengebieten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Einsatz von Pyrotechnik	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Flugaufnahmen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Autofahrten über 60 km/h	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sonstiges:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wenn „Ja“, dann bitte Umstände und Sicherungsmaßnahmen erläutern

A large, empty rectangular box intended for providing detailed explanations of circumstances and safety measures in response to a 'Yes' answer.

Vertragsgrundlagen	
<ul style="list-style-type: none"> - Versicherungsvertragsgesetz sowie - Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Film- und Veranstaltungsversicherungen (AVB 2013) - Besondere Bedingungen für die Bild-, Ton- und Datenträgerversicherung (BITODA 2013) - Besondere Hinweise - Kundeninformation zum Vertrag - Klausel Digitale Speichermedien - Matrix (siehe Seite 8) - Sanktionsklausel - Merkblatt zur Datenverarbeitung 	

Angaben zur Vorversicherung			
Vorversicherer	<input type="checkbox"/> ja	Versicherer (Name und Ort)	
		Versicherungsschein Nr.	
		gekündigt zum	
		gekündigt von	
	<input type="checkbox"/> nein		
Vorschäden in den letzten 5 Jahren	<input type="checkbox"/> ja	bitte erläutern:	
	<input type="checkbox"/> nein		

**Wichtige Anmerkung**

Die Unterschrift unter diesem Fragebogen verpflichtet weder den Unterzeichner noch den Versicherer zum Abschluss der Versicherung, aber der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass dieser Fragebogen Bestandteil einer Versicherung wird, die möglicherweise für die angesprochene Veranstaltung (Veranstaltungsreihe) abgeschlossen wird.

Der Antragsteller beziehungsweise die Versicherte Firma ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Tatsachen verantwortlich, auch wenn eine andere Person deren Niederschrift vornimmt. Striche oder sonstige Zeichen oder Nichtbeantwortung gelten als Verneinung.

Unrichtige Beantwortung vorstehender Fragen nach Gefahrenumständen sowie arglistiges Verschweigen auch sonstiger Gefahrenumstände können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen.

Ich erkläre ausdrücklich, die vorstehenden Fragen gewissenhaft beantwortet und keine für die Beurteilung des Risikos wichtigen Angaben verschwiegen zu haben.

Einwilligungsklausel nach dem Bundesdatenschutzgesetz

Ich willige ein, dass die DFG im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus den Antragsunterlagen oder der Vertragsdurchführung (Beiträge, Versicherungsfälle, Risiko-/ Vertragsänderung) ergeben, an Rückversicherer zur Beurteilung des Risikos und der Ansprüche an andere Versicherer und/oder an den Verband der Schadenversicherer zur Weitergabe dieser Daten an andere Versicherer übermittelt. Diese Einwilligung gilt auch unabhängig vom Zustandekommen des Vertrages sowie für entsprechende Prüfungen bei anderweitig beantragten (Versicherungs-)Verträgen und bei künftigen Anträgen.

Ich willige ein, dass die DFG meine allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten in gemeinsamen Datensammlungen führt und an den zuständigen Vermittler weitergibt, soweit dies der ordnungsgemäßen Durchführung meiner Versicherungsangelegenheiten dient.

Ort/Datum

Unterschrift(en)



BILD-, TON- UND DATENTRÄGERVERSICHERUNG

Diese Deckung umfasst die Herstellungs- und Bearbeitungsrisiken, die auf das verwandte Material – Negativ, Umkehr, MAZ etc. – einwirken, und zwar „vom Fallen der 1. Klappe“ bis zum Ziehen der letzten Kopie beziehungsweise Ablieferung des Endproduktes und, wenn nötig, noch früher oder länger. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Spielfilm-, TV-Serien-, Dokumentar-, Werbespot- oder Trickfilmproduktionen handelt.

Das bei der Herstellung eines Filmes abgedrehte Material (Negative und/oder MAZ) repräsentiert die Herstellungskosten. Bei Beschädigung dieses Materials, gleich aus welcher Ursache, muss der Produzent für die Wiederherstellung erneut Kosten aufwenden. Da die Herstellungsverfahren auf Negativmaterial beziehungsweise MAZ vom Risikopotential her sehr unterschiedlich sind, differieren auch die Prämien entsprechend.

Schäden am Material können im Wesentlichen in der Kamera, auf den Transporten, in der Kopieranstalt und bei der Endfertigung, und zwar sowohl im Bild- wie auch Tonbereich entstehen. Somit geht der Deckungszeitraum weit über die eigentliche Drehzeit hinaus.

Ersetzt werden die Wiederherstellungskosten, die durch Beschädigungen des Filmmaterials als Folge von Kamera-, Transport-, Kopierwerkschäden usw. sowie Schäden beim mechanischen und elektronischen Schnitt oder durch Löschen des Videobandes entstehen.

Die in diese Bedingungen integrierte Positiv-Versicherung deckt zusätzlich die durch Verkratzung, Verschrammung und Perforationsrisse am Positiv eingetretenen Schäden, nicht jedoch die aus dem Vorführisiko.

Zu diesen Sparten wurden verschiedene Policenformen entwickelt, sodass allen Anforderungen der Versicherungsnehmer entsprechend gehandelt werden kann.

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE BEI PRODUKTIONEN MIT DATEIBASIERTEM WORKFLOW

